

25.05.2020

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung**

zum Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/7758

**Nachhaltige Industriepolitik für Nordrhein-Westfalen**

**Berichterstatter:** Georg Fortmeier

### **Beschlussempfehlung**

Der Antrag der Fraktion der SPD - Drucksache 17/7758 - wird abgelehnt.



## Bericht

### A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion der SPD wurde durch Plenarbeschluss vom 13. November 2019 an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung zur Federführung sowie an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales, an den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz und Verbraucherschutz und an den Ausschuss für Digitalisierung und Innovation zur Mitberatung und der Maßgabe überwiesen, dass die abschließende Beratung und Abstimmung nach Vorlage einer Beschlussempfehlung im Plenum erfolgt.

Die SPD-Fraktion schreibt in ihrem Antrag, der Landtag soll die Landesregierung auffordern,

- das Industriepolitische Leitbild im Hinblick auf die gezielte Förderung von Nachfrage nach neuen innovativen industriellen Lösungen zu überarbeiten und zu ergänzen;
- die industrielle Basis der erneuerbaren Energiewirtschaft in NRW nicht länger durch regulatorische Maßnahmen wie rechtswidrige pauschale 1.500-Meter-Abstandsregeln für die Windkraft auszutrocknen;
- einen systematischen Ansatz für eine regionalisierte Strukturpolitik einschließlich dazu passender Finanzierungsinstrumente zu entwickeln, der die verschiedenen Industrien in NRW gemeinsam mit den Sozialpartnern entlang der jeweiligen regionalen und branchenspezifischen Stärken weiterzuentwickeln hilft;
- für den Automobil- und den Chemiesektor jeweils eine Initiative zur Bewältigung der anstehenden Transformationsleistungen unter Einbeziehung der Sozialpartner zu starten, um nach dem Vorbild der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ für mehr Planungssicherheit und klarer Rahmenbedingungen zu sorgen;
- das Vorbild der Innovation City Bottrop auch in weiteren Kommunen für vergleichbare Projekte im Sinne einer gezielten Nachfrageförderung zu nutzen;
- einen Transformationsdialog „Neue Industrie für NRW“ unter Einbeziehung der großen und mittelständischen Industrieunternehmen mit Sitz oder Niederlassungen in NRW unter Einbeziehung der Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft zu initiieren, um mit ihnen ihre Strategien zur Bewältigung der beschriebenen Herausforderungen regelmäßig zu erörtern und so auch zur gesellschaftlichen Akzeptanz von Industrie beizutragen;
- eine Transformationsberatung für Betriebsräte in betroffenen Branchen zu initiieren und zu finanzieren;
- die Forderung von Bundesminister Altmaier nach einem öffentlichen Beteiligungsfonds zur Sicherung von Industriebetrieben und ihrem technologischen Know-How unter Einbeziehung der Sozialpartner zu unterstützen;
- ein groß angelegtes Zukunftsinvestitionsprogramm für die Bewältigung der Transformationsaufgaben auf Bundesebene einzufordern und dafür die nötige Landeskofinanzierung bereitzustellen;
- Die Gewährung von Fördermitteln des Landes NRW konsequent an die Einhaltung von Tarif- und Mitbestimmungsrecht zu knüpfen.

### B Beratung

Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung hat den Antrag in seiner Sitzung am 4. Dezember 2019 erstmals beraten und beschlossen, eine Anhörung von

Sachverständigen durchzuführen. Diese hat am 4. März 2020 stattgefunden und ist im Ausschussprotokoll 17/927 dokumentiert.

Anlässlich der öffentlichen Anhörung waren folgende Institutionen/Sachverständige geladen bzw. sind folgende Stellungnahmen eingegangen:

<b>eingeladen</b>	<b>Teilnehmer/innen</b>	<b>Stellungnahme</b>
IN4climate.NRW GmbH Samir Khayat Gelsenkirchen	<b>Samir Khayat</b>	17/2253
Unternehmer NRW Alexander Felsch Düsseldorf	<b>Johannes Pöttering</b>	17/2268
IG Metall Bezirksleitung Nordrhein- Westfalen Knut Giesler Düsseldorf	<b>Achim Vanselow</b>	17/2255
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Institute for Competition Economics Professor Dr. Jens Südekum Düsseldorf	<b>Professor Dr. Jens Südekum</b>	17/2263
IHK NRW Dr. Matthias Mainz Düsseldorf	<b>Dr. Matthias Mainz</b>	17/2266
VCI NRW Hans-Jürgen Mittelstaedt Düsseldorf	<b>Hans-Jürgen Mittelstaedt</b>	17/2262
Wuppertal-Institut - Zukünftige Energie- und Industriesysteme Professor Dr. Stefan Lechtenböhmer Wuppertal	<b>Professor Dr. Stefan Lechtenböhmer</b>	17/2257
Forschungszentrum Jülich GmbH BioökonomieREVIER Rheinland Professor Dr. Ulrich Schurr Jülich	<b>Professor Dr. Ulrich Schurr</b>	17/2287
Marc Kublun Gescher	<b>Marc Kublun</b>	17/2259
Fortschritt in Freiheit e.V. Dr. Detlef Ahlborn Köln	<b>Dr. Detlef Ahlborn</b>	17/2251

Die mitberatenden Ausschüsse für Arbeit, Gesundheit und Soziales, für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und für Digitalisierung und Innovation haben den Antrag jeweils mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD abgelehnt. Die Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben dem Antrag zugestimmt.

Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2020 seine abschließende Beratung zu dem Antrag durchgeführt. Eine inhaltliche Befassung hat aus Zeitgründen nicht stattgefunden und soll im Plenum erfolgen.

### **C Schlussabstimmung**

Bei der Schlussabstimmung über den Antrag der Fraktion der SPD - Drucksache 17/7758 - wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Georg Fortmeier  
Vorsitzender